

Helene Voigt-Diederichs

Die bisher geschriebenen Bücher der preisgekrönten Dichterin erschienen sämtlich in meinem Verlag. Sie sind in Schleswig-Holstein, wo alle Erzählungen spielen, und in den angrenzenden Landen hoch geschätzt, die Literaturgeschichte von Adolf Bartels erwähnt sie mit anerkennenden Worten, aber nur die Schleswig-Holsteiner Landleute haben es bisher zu einer dritten Auflage gebracht. Vielleicht ist jetzt die Zeit gekommen, wo Helene Voigt-Diederichs, die stets im Stoff und in der Darstellungsweise ihrer Kunst eigene Wege gegangen ist, die verdiente allgemeine Anerkennung findet, und bitte ich um das Interesse des Sortimentes.

Bisher erschienen:

Helene Voigt-Diederichs, Schleswig-Holsteiner Landleute. 3. Auflage. Mit Buchschmuck von E. R. Weiß. Brosch. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.50

Inhalt: Vom alten Schlag. Ein Optimist. Mittagstunde. Ein gefühlloser Mensch. Vater. Magnus Kohholler. Zwischen Lipp' und Kelschstrand. Schutt. Die Balsaminen.

Helene Voigt-Diederichs, Leben ohne Lärmen.

Mit Buchschmuck von J. G. Veldheer. Brosch. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.50

Inhalt: Vorfrühling. Engelmaterich Kostkind. Mutter. Sonntags. Nachbarökinder. Uns Hergott. Mobilmachung. Lütt bet nette Alfstür. Auf der Ziegelei.

Helene Voigt-Diederichs, Abendrot. Mit Buchschmuck von H. Vogeler-Worpswede. Brosch. Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—

Helene Voigt-Diederichs, Regine Bosgerau.

Mit Buchschmuck von Horst-Schulze. Brosch. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.50

Helene Voigt-Diederichs, Unterstrom. Gedichte.

Mit Buchschmuck von J. B. Ciffarz. Brosch. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.50

Für Weihnachten liefere ich, soweit der Vorrat reicht, gern gebundene Exemplare in Kommission.

Eugen Diederichs Verlag in Jena



A. Francke, Verlagskonto
in Bern.

Ⓩ Soeben erschien in
meinem Verlage:

Charlot Strasser,
Ein Sehnen.

Buchschmuck v. Hanny Bay.

Preis 2 Mk. 50 Pf.

In den grossen Weihnachtskatalogen angezeigt!

Aus den ersten Kritiken.

Dr. J. V. Widmann im Sonntagsblatt des Bund:

Diese Erstlinge eines Berners Dichters sind so sehr eine Emanation schöner Jugendempfindung, dass sie hierfür als typisch gelten könnten und man an dem Buche nachzuweisen vermöchte, was Jugend sei, und zwar Jugend von heute.

Was ist nun »Ein Sehnen?« Es ist im Rahmen einer mehr nur angedeuteten als erzählten Novelle, die im Grunde nur aus zwei an die Geliebte gerichteten Briefen besteht, eine Folge lyrischer Empfindungen über dieses Erlebnis und die Spiegelung desselben ausserdem noch in drei symbolischen Märchen. Alles zusammengenommen, kann man das poetische Buch einen Selbstbefreiungsakt durch Phantasiespiel nennen. . .

Dr. L. im Intelligenzblatt:

»Ein Sehnen« heisst das Buch. Der Titel ist unklar; aber klar ist uns, dass es ein wahrer Dichter geschrieben hat, der ein tiefes Sehnen nach Ausdrucksfähigkeit vertritt, und der imstande sein wird, sich von der Sucht nach neuen Phrasen und der Leidenschaftskünstelei moderner Halbtalente loszureissen, und darum nennen wir das Buch für die schweizerische Literatur »Ein Hoffen«.

Die Ausstattung des Buches darf sich sehen lassen.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, Hanny Bay, gibt im Buchschmuck Beweise einer kraftvollen künstlerischen Begabung, von der man noch Bedeutendes erwarten darf.

Nur auf Verlangen!

Bern, 26. Oktober 1904.

A. Francke, vorm. Schmid & Francke.

Rud. Lion, Verlagsbuchhandlg.,
Hof a. S.

Soeben erschien und wurde an sämtliche Besteller versandt:

Pyramiden für Turner entworfen von Lion, Puritz, Grotz u. a.

H. 2, 5 u. 6. Preis je № 1.20.

5. Aufl. 2. Aufl.

Handbüchlein turnerischer Ordnungs-, Frei-, Hantel- und Stabübungen von Ludwig Puritz. 5. Aufl. Geb. Preis № 3.—

Übungs-Gruppen für das Turnen an der wagrechten Leiter in Volks- und Mittelschulen beiderlei Geschlechts von J. B. Schubert, k. Gymnasialturnlehrer in Augsburg.

Preis № 1.25.